

Quellseen des *Huang-ho* bezeichnet, so wird uns die ebenso übertriebene wie verzerrte Darstellung noch verständlicher. Sie ist nur dadurch möglich geworden, daß damals die Gegenden des Lop-nor bis nach Khotan hin fast noch eine *terra incognita* waren. Wir haben S. 304 gesehen, daß sie erst in der Mandschu-Karte von 1899 besonders dargestellt sind.

3. KARTEN ZUM HSIN-CHIANG-CHIH-LÜEH.

a) **Allgemeines.** Eine reiche Sammlung amtlichen Materials ist ein chinesisches Werk aus dem Jahre 1821: 欽定新疆識略 *Ch'in-ting-Hsin-chiang-chih-lüeh*, d. h. Abriß über die Verwaltung der *Neuen Grenze*, auf kaiserlichen Befehl veröffentlicht. Hieran hat eine Kommission von 45 Mitgliedern gearbeitet, die meist dem *Han-lin-yüan*, der berühmten Akademie in Peking, angehörten. Das Vorwort ist vom Kaiser TAO-KUANG geschrieben und datiert aus dem ersten Jahre seiner Regierung (1821).

Der weitere Inhalt besteht aus folgenden Teilen¹:

- Einleitung. Gedichte und Aussprüche der Kaiser, unter anderm über die Unterwerfung der Dsungaren, Turguten usw.
- Buch I. Allgemeine Darstellung von *Hsin-chiang*, allgemeine und spezielle Beschreibung der Wasserläufe von *Hsin-chiang*.
- Buch II. Geographie der Nordstraße, d. h. der Bezirke nördlich vom Tien-shan, verbunden mit amtlichen Berichten über die Unterwerfung der Dsungaren, über die Garnisonen, Besatzungen, Militärkolonien, Poststationen usw.; Beschreibung von Urumchi, Kulkara-ussu, Tarbagatai usw.
- Buch III. Geographie der Südstraße, d. h. der Bezirke südlich vom Tien-shan, verbunden mit Berichten über die Eroberung von *Hsin-chiang* unter dem Kaiser KHIENLUNG; Beschreibung von Kashgar, Yangi-hisar, Yarkand, Khotan, Aksu, Ush, Kucha, Kara-shahr, Turfan, Hami.
- Buch IV. Geographie von Ili, seiner Städte, Berge, Flüsse, Tempel, Fähren, Dämme usw.²
- Buch V. Chinesische Behörden und Garnisonen (chinesische, mandschuische und mongolische Truppen).
- Buch VI. Militärkolonien, türkische Kolonien und Bestimmungen über dieselben.
- Buch VII. Die im Lande verteilten Besatzungen, ihre Anzahl, Zusammensetzung usw.
- Buch VIII. Schatzkammern und Magazine.
- Buch IX. Wirtschaftliche Werte (Geld, Kupfer, Zinn, Eisen, Kohle, Holz) und Steuern.
- Buch X. Gestüte, Züchtung von Rindern, Kamelen, Schafen.
- Buch XI. Zollwesen.
- Buch XII. Grenzvölker: Kazaken, Buruten usw.

b) **Die Karten.** Dem Text sind in den ersten vier Büchern zahlreiche Kartenskizzen beigegeben, die teils über größere Gebiete, teils über die einzelnen Bezirke orientieren. Sie gehen mit der *Wutschang*-Karte von 1863 auf dieselbe Quelle zurück³; daher stimmen die geographischen Namen fast überall überein.

¹ Vgl. auch die Übersicht bei IMBAULT-HUART, *Le pays de 'Hami etc.*, S. 124 ff.

² Dieser Teil ist übersetzt von STANISLAS JULIEN, *Journ. asiatique*, IV. Série, Tome VIII, Paris 1846, S. 233 ff., 386 f., 404, 416 ff., 442 ff.; s. auch oben S. 72.

³ s. oben S. 299, Anm. 3.